

Was ist ein Selbstverständnis?

Ein Selbstverständnis ist eine kurze präzise Zusammenfassung über Zielsetzung, Organisation, Arbeitsweise etc. eurer Aktionsgruppe. Das hilft euch dabei, Klarheit über eure eigene Gruppe zu erlangen und anderen gegenüber vermitteln zu können, wer ihr seid, was ihr wollt und was ihr macht. Ansonsten kann es schon mal zu problematischen Situationen kommen, besonders unter Streß.

Beispiel:

Am Infostand fragt einE PassantIn eineN AktivstIn, der/die flyert, was die Gruppe eigentlich so mache und wer ihr seid. Überrascht stammelt der/die FlyerverteilerIn:

„Äh ja, wir sind eben für die Tiere...ähm gegen Pelz...wir sind eigentlich alle nur so da, also arbeiten nicht für jemanden oder so.“

Wie ihr euch vorstellen könnt, macht das einen schlechten und unseriösen Eindruck. Das gilt es zu verhindern. Ein Selbstverständnis muss her.

Wie kommen wir zu einem Selbstverständnis?

Ihr wollt mit dem Selbstverständnis eure Gruppe repräsentieren, deshalb sollte es auch unbedingt in Gruppenarbeit entstehen. Am Ende muss jedeR mit dem Ergebnis zufrieden sein. Falls das noch nicht der Fall ist, arbeitet weiter daran. Das Selbstverständnis muss auch nicht für alle Zeit in genau dieser Form bestehen. Die Gruppe verändert sich, ihr sammelt durch die politische Arbeit Erfahrungen und ändert vielleicht eure Meinung zu gewissen Dingen. Ein Selbstverständnis darf und soll geändert und angepasst werden.

Was kommt alles in ein Selbstverständnis?

Im Wesentlichen werden in einem Selbstverständnis die W-Fragen beantwortet. Also alles was einE AusenstehendeR benötigt, um sich ein Bild von euch machen zu können. Achtet drauf, dass ihr keine sensiblen Infos oder andere Sachen, die euch schaden können, ins Selbstverständnis schreibt. Sätze wie „Gewalt gegen Sachen wird von uns als politisches Ausdrucksmittel anerkannt“ gehören auf keinen Fall in ein Selbstverständnis. Natürlich soll das Selbstverständnis eure Gruppe widerspiegeln. Aber hier wäre wirklich abzuwägen, ob es euch nicht zu stark schadet. Zu radikale Aussagen stoßen nicht nur bei der Polizei auf Unverständnis.

Wir haben eine kleine Liste mit Fragen und ein Musterbeispiel für ein Selbstverständnis zusammengestellt, um euch Anregungen zu geben wie ein Selbstverständnis aussehen kann.

Frage : Antwortbeispiel:

Wer sind wir?	<p>Die Aktionsgruppe XY ist eine autonome Gruppe, bestehend aus vegetarisch oder vegan lebenden Schüler*innen, Student*innen und Abeitnehmer*innen. Unsere Gruppierung hat keine Hierarchien oder Regeln und stellt keine bestimmten Anforderungen an die Mitglieder. Jeder/Jede der/die Zeit und Interesse hat, ist willkommen. Rassistische, sexistische oder andere diskriminierenden Einstellungen sind absolut unerwünscht und werden nicht geduldet.</p> <p>Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit über Ausbeutung und Misshandlung von Tieren in allen Bereichen aufzuklären und ein Ende solcher Zustände herbeizuführen.</p>
Was sind unsere Ziele?	<p>Langfristiges Ziel ist es, nicht menschlichen Tieren eigene Rechte zu erwirken, damit diese juristisch und im gesellschaftlichen Bewußtsein nicht länger als Sache, sondern als fühlende, denkende und leidensfähige Individuen wahrgenommen und respektiert werden.</p>
Wo agieren wir?	<p>Wir agieren hauptsächlich in XY und Umgebung, nehmen aber auch an überregionalen Kampagnen und Veranstaltungen teil. Außerdem unterstützen wir Gruppen mit ähnlichen oder gleichen Zielsetzungen.</p>
Wie agieren wir?	<p>Von jeglicher Gewalt gegen fühlende Lebewesen distanzieren wir uns und dulden diese auch nicht als Mittel um politische oder wirtschaftliche Interessen durchzusetzen. Die Aktionsgruppe beteiligt sich an der Aufklärung der Bevölkerung über Missstände und ruft zu einem Boykott der verursachenden Betriebe auf.</p>
Warum?	<p>Wir sind überzeugt, dass jedes Tier ein Individuum ist, das fühlen, leiden, denken und Ängste empfinden kann. Weiterhin sind wir der Meinung, dass kein lebensfähiges Wesen sterben will und jedes Wesen eine faire Chance und ein Recht auf Leben bekommen sollte.</p>

Um dies zu ermöglichen, setzen wir uns für Tiere und deren Rechte ein.

Denn sie können ihre Interessen und Rechte nicht selbst vertreten, und

es ist zu befürchten, dass insbesondere „Nutztiere“ ohne eine starke

Interessensvertretung in noch größerem Maße missbraucht, misshandelt

Für wen? und ausgebeutet werden. Interessent? Falls du interessiert bist, oder bei uns mitmachen

willst, kannst du dich gerne unter

kontakt@AktionsgruppeXY.de melden.

Jeder Interessent und jede Interessentin ist jederzeit willkommen,

selbst, wenn der/diejenige nur ein paar unverbindliche Fragen hat.

Die Termine unserer Treffen sind auf AktionsgruppeXY.de im Terminplaner einsehbar.

Die AktionsgruppeXY stellt eine selbstständige freie Vereinigung dar

Für wen arbeiten wir? und gehört keinem Verein an. Mit anderen Gruppen, Vereinen und

Vereinigungen wird jedoch bei entsprechender Zielsetzung kooperiert.